



## **Vielseitigkeit, Genauigkeit und Zuverlässigkeit: Als Rohrlaser der neuesten Generation der BLM GROUP stößt die LT12 im Markt auf sehr positive Resonanz**

Die LT12 der BLM GROUP ist nicht einfach nur ein neuer Rohrlaser. Vielmehr handelt es sich bei ihr um ein wahres Konzentrat aus Technologie und Innovation – um eine Lösung, die selbst anspruchsvollsten Anforderungen an die Verarbeitung von Rohren und Profilen gerecht wird und Kunden der BLM GROUP entscheidende Wettbewerbsvorteile an die Hand gibt. Der neue Rohrlaser wurde im Herbst 2023 auf dem Innova-Open House des Unternehmens in Levico Terme in Norditalien vorgestellt. Mit seiner Vielseitigkeit und Leistungsfähigkeit stieß er bei den Besucherinnen und Besuchern aus aller Welt auf Anhub auf großes Interesse. Darüber hinaus präsentierte die BLM GROUP die LT12 im April 2024 auf der Messe Tube in Düsseldorf – im Zusammenspiel mit einer innovativen KI-Anwendung. Auch hier war das Interesse an der neuen Maschine sehr groß.

### **Warum ein neuer Rohrlaser?**

„Mit der LT12 haben wir eine Lücke in unserem Rohrlaser-Angebot geschlossen, die bislang zwischen zwei unserer Produkte klaffte: zwischen der LT8.20, die sich durch besondere Flexibilität bei gleichzeitig hoher Leistung auszeichnet, und der LT14 für die Verarbeitung langer und schwerer Profile. Die LT12 verarbeitet Rohre, Profile und Träger, wobei ihr Schwerpunkt auf Vielseitigkeit und Produktivität liegt. Immer wieder haben uns Kunden nach einer Maschine oberhalb der LT8.20 gefragt. Aber der Sprung zur LT14 war zu groß – sowohl hinsichtlich ihrer Größe als auch ihrer Leistung im unteren Bereich. Mit der LT12 können unsere Kunden nun bei hoher Leistung leichtere Rohre verarbeiten, bei Bedarf aber auch größere Rohre. Exakt dafür wurde die Maschine entwickelt“, positioniert Produktmanager Gianbattista Mazzoleni die LT12 im Markt.

### **Einsatzbereiche der LT12**

Ein interessanter Einsatzbereich des neuen Rohrlasers ist die Herstellung von Maschinen für die Landwirtschaft. Dieser Markt ist sehr agil und dynamisch. Doch die Technik des Rohrlaserschneidens hat in ihm nach wie vor nicht ihr volles Potenzial entfaltet, wie es in anderen Märkten bereits der Fall ist. „Wir sehen hier für die LT12 ein enormes Potenzial. Denn in der Produktion von Maschinen für die Landwirtschaft werden viele Quadratrohre, Rechteckrohre und sogar offene Profile wie C-, L- und H-Profile verwendet, deren Durchmesser leicht 300 mm



betragen kann. Das entspricht exakt dem Größenbereich, den die LT12 abdeckt. Zudem gibt es hier viele Baugruppen, deren Herstellkosten mit dem Einsatz von Rohrlasern deutlich reduziert werden können“, erklärt Mazzoleni.

Darüber hinaus sei die neue Maschine auch für den Leichtmetallbau eine ausgesprochen interessante Lösung. Zum Beispiel für die Herstellung von Vordächern oder kleinen Schuppen, bei denen Rohre oder Träger mit Wandstärken von 6 bis 8 mm und typischerweise Längen oberhalb von 6 m eingesetzt werden.

### **Die wichtigsten Merkmale der LT12**

Das Maschinenkonzept der LT12 ähnelt dem der LT8.20 mit einer Spindel hinten und einer Lünette zur Unterstützung der Rohre im Schneidbereich. Bei der LT12 **passt die Spindel in die Lünette**, weshalb die Maschine die Stangenenden schneiden kann. Das heißt, bei ihr lassen sich die Restmengen reduzieren und der Abfall minimieren. Weder die Lünette noch die Spindel müssen dabei bewegt werden. Besonders bei großen Rohren bringt das eine enorme Zeitersparnis mit sich. Gleichzeitig wird die LT12 dem Wunsch nach einer größeren Maschine gerecht, die in der Verarbeitung der Stangen eine hervorragende Geschwindigkeit ermöglicht.

Die LT12 ist mit einem Kettenlader für Rohre mit Längen von 8,5 m bis 12,5 m ausgestattet. Ihre vollautomatische Entladung kann für Rohre bis 12,5 m Länge konfiguriert werden. Die Qualität der Systeme für die Unterstützung und Handhabung der Rohre sowohl nach als auch vor dem Schneidbereich ist seit jeher ein charakteristisches und unverwechselbares Merkmal der Maschinen der BLM GROUP. Sie war in diesem Bereich schon immer ein Vorreiter für innovative Lösungen. So wartet auch die LT12 mit dem ausgetüftelten Mix der LT8.20 und der LT14 auf intelligenten Schablonensystemen und kettengesteuerten Unterstützungen auf. Darüber hinaus ist die Maschine mit einem **speziellen umgekehrten intelligenten Schablonensystem** ausgestattet. Dieses fixiert die Rohre von oben und verringert den Verschleiß der Unterstützungen.

Zudem verfügt die LT12 über Active-Funktionen, die für die Rohrlaser der BLM GROUP typisch sind. Das gilt insbesondere für das optische Messsystem Active Scan, das axiale Fehler der zu verarbeitenden Rohre und Profile in Echtzeit korrigiert – und so die Genauigkeit der hergestellten Werkstücke gewährleistet. Die Active Tools Active Piercing und Active Focus gehören bei den Rohrlasern der BLM GROUP inzwischen zum Lieferumfang. Sie vervollständigen das Bild eines Schneidsystems, das Genauigkeit, Geschwindigkeit und Flexibilität garantiert.

Der **Fokussierkopf** Tube Cutter ist eine weitere Besonderheit der Maschine: Mit seiner großen Brennweite verarbeitet er Rohre mit Stangengewichten bis 62 kg/m, also Rohre mit höheren Stangengewichten als die LT8.20. Der Tube Cutter kann beim Schneiden aus der Vertikalen um bis zu 50° geneigt werden, also um 5° mehr als bei der LT8.20 und der LT14.



Schließlich zeichnet sich die Maschine durch ihre hervorragende Zugänglichkeit und eine im Vergleich zur LT14 vergleichsweise kleine Stellfläche aus. Sie ist mit vier Kameras ausgestattet. Diese ermöglichen den Maschinenbedienern die Überwachung des – angesichts der Faserquelle komplett gekapselten Schneidbereichs – und geben ihnen eine vollständige Sicht auf den gesamten Arbeitsbereich.

### **Über das Laserschneiden hinaus weitere Bearbeitungen**

Mehr und mehr Kunden wollen in der Verarbeitung von Rohren und Trägern mit Rohrlasern über das Laserschneiden hinaus zusätzliche mechanische Bearbeitungen ausführen können – fallen damit doch Arbeitsschritte nach dem Laserschneiden weg. Die LT12 ist mit einer Bohr- und Gewindeschneideinheit für Gewinde von M4 bis M12 ausgestattet. Diese verfügt über ein Werkzeug-Magazin mit 16 Positionen, das den Verschleiß der Werkzeuge überwacht. Die LT12 führt auch diesen Arbeitsschritt vollautomatisch aus. Mit der CAD/CAM-Software ArTube lässt er sich schon in der Konstruktion programmieren.

Mazzoleni: „Wir gehen davon aus, dass die LT12 unseren Rohrlasern noch einmal zusätzliche Einsatzbereiche erschließen wird. Sie ist für Kunden und Branchen attraktiv, die dieser Technologie gegenüber bislang eher zurückhaltend waren. Aber natürlich haben jetzt auch alle unsere Kunden, die bereits Rohrlaser von uns einsetzen und diese ersetzen bzw. ihre Produktionskapazität erweitern wollen, eine zusätzliche Wahlmöglichkeit.“